

Gräflich von Speesches Archiv Ahausen

1558 Febr. 22. (uff dagh Sanct Peters ad Cathedram gnannt.)

Styne, Witwe des Jurgenn Bollenn zu Heigenn, und ihre Söhne Thoniess und Jurgenn, zugleich Vormünder ihrer Mutter, sowie Goirdt Bolle zu Heigenn, gleichfalls ein Sohn der genannten Styne, und dessen Ehefrau Styne beurkunden, dass sie eine jährliche Erberente von 1 Molder Gerste Attendarnschen Masses, zu St. Petri Cathedra fällig, aus ihren eigen semptlichen wese von sees foider heuves groitt gelegenn beneedenn Heigenn, gen. die Blencke wese, an Johan Schulten vor der Eigenn zu Silbecke und dessen Ehefrau Barbara mit Ausnahme von jährlich 15 Schillingen verkaufen, die für alle Zeit unser lieben Frauen up dem Spitaell verkauft sind. Sie behalten sich das Recht der Wiederlöse jährlich zu St. Petri Cathedra für 20 enckede Silbertaler vor. Zeugen: Herr Anthonius Noltenn, Vicarius zu Attendarn, Jacob Hoiffnagell und Hans Flape von Ellspe. Siegel des Degenhartt Kremper, Gogreven und Richters zu A., weil die genannte Wiede im Gogericht A. liegt, an Pressel; beschädigt. Or., Perg., deutsch.